Die Veränderungen im Foetalkreislauf bei der Geburt

L.		Hirvonen
S.		Jäykkä
T.		Peltonen
L.		Rauramo

Turku

Bei Lammföten wurde in utero die V. jugularis oder femoralis oder die A. umbilicalis zwecks Injektion eines Röntgenkontrastmittels katheterisiert. Die röntgen-kinomatographischen Aufnahmen – 24 Sek. – wurden mit einer 35-mm-Arriflex-Filmkamera gemacht, die mit einem Philips-Bildverstärker verbunden war.

Wird das Kontrastmittel vor dem ersten Atemzug in die V. jugularis injiziert
so füllt sich die Aorta rhythmisch durch den Ductus arteriosus vom rechten Herzen her. Bei retrograder Aortographie erfolgt keine Füllung der Lungenschlagader über die Aorta. Nach dem ersten Atemzug ist eine Durchströmung des Ductus arteriosus nicht mehr nachweisbar. Wird vor dem ersten Atemzug Kontrastmittel in die V. femoralis injiziert
so fließen annähernd zwei Drittel durch das Foramen ovale und ein Drittel in den rechten Vorhof. Nach Abklemmung der Nabelschnur und Einsetzung der Atmung war das Pulsieren der V. cava nicht merkbar verändert
ebensowenig der Übertritt des Kontrastmittels durch das Foramen ovale in den linken Vorhof.